

Praktikum erfolgreich

MGG: Schüler im Dienst der
guten Sache

Tauberbischofsheim. Verantwortung für andere übernehmen: Das machten die Achtklässler des Matthias-Grünewald-Gymnasiums. Im Rahmen des Sozialpraktikums engagierten sie sich für den Tafelladen. „Die Tafeln haben derzeit einen großen Spendenbedarf“, erzählte Monika Keller. Die Religionslehrerin betreut mit Viola Kammerer das Sozialpraktikum. Die Anzahl der Personen, die in Armut leben und das Angebot der Tafel in Anspruch nehmen, hat zugenommen. „Teilweise mussten die Tafeln einen Aufnahmestopp durchführen.“ Umso wichtiger war nach Auffassung der beiden Pädagogen das Sozialpraktikum der Achtklässler. An zwei Tagen standen sie vor einem Lebensmitteldiscounter und sammelten Lebensmittel für die Tafel. Die Schüler hatten Plakate gestaltet und sprachen die Kunden beim Betreten des Ladens an, ob diese noch etwas lang Haltbares für die Tafel mitkaufen könnten. „Am Anfang hat es Überwindung gekostet, fremde Menschen anzusprechen“, räumten Sarah Francuz und Leni Schreck ein. Dann habe ihnen die „Arbeit“ viel Spaß gemacht. Von unterschiedlichen Reaktionen berichteten Tiziano Repsch, Noah Kuhnminch, Lukas Rappert und Miko Seidenspinner. Manche Menschen seien abweisend gewesen oder hätten die Schüler ignoriert. Viele unterstützten aber die Aktion. „Leute haben etwas gespendet, die selber wenig haben“, staunte Tiziano Repsch. Die Sammelaktion hatte, so Monika Keller, viele positive Effekte. „Die Schüler haben gelernt, soziale Verantwortung zu übernehmen“, betonte sie und fügte hinzu: „Die Anerkennung hat ihr Selbstvertrauen gestärkt.“ Wichtig sei auch gewesen, dass die Achtklässler eigene Vorurteile abgebaut haben. Rund 60 Kisten nahmen die Mitarbeiter der Tafel dann entgegen. Tiziano Repsch ist zu einer neuen Einschätzung gelangt: „Die Aktion machte mir bewusst, dass es sich lohnt, für andere die eigene Komfortzone zu verlassen.“ *feu*